

Fachliteratur = Publications

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **84 (1986)**

Heft 4

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fachliteratur Publications

Studium und Beruf des Siedlungsplaners HTL

Die aktuellen Forderungen des Umweltschutzes sind bekannt: Landschaften und Ortsbilder erhalten, die Wohnlichkeit von Siedlungen fördern, auf den öffentlichen Verkehr umsteigen, Energie sparen. Je später solche Forderungen gestellt werden, um so schwieriger sind sie zu verwirklichen. Darum scheitern auch so viele Vorstösse, welche von Betroffenen in letzter Minute gemacht werden. Solche Postulate sind dann am wirksamsten, wenn sie möglichst frühzeitig, nämlich bereits bei der Raumplanung, entsprechend den Grundsätzen des Raumplanungsgesetzes, eingebracht werden. Aus diesen Gründen ist der Beruf des Raumplaners ein interessantes Arbeitsgebiet für umweltbewusste junge Frauen und Männer.

In der Broschüre «Studium und Beruf des Siedlungsplaners HTL» berichten eine Absolventin und neun Absolventen der Abteilung Siedlungsplanung an der Ingenieurschule in Rapperswil über Beispiele aus ihren Tätigkeiten an Arbeitsplätzen, welche über die ganze Schweiz verteilt sind. Ferner wird die Ausbildung zum Siedlungsplaner HTL beschrieben. Diese Ausbildungsmöglichkeit steht jungen Hochbau-, Tiefbau- und Vermessungszeichnern offen, die sich als Raumplaner betätigen möchten und damit eine Alternative suchen zur üblichen Weiterbildung zum Architekten, Bau- oder Vermessungsingenieur. Aber auch andere Berufsleute sowie Maturandinnen und Maturanden können – nötigenfalls nach einer einführenden Praxiszeit – dieses vielseitige Studium ergreifen.

Die Broschüre, 2. revidierte Auflage, ist erhältlich beim Interkantonalen Technikum (Ingenieurschule), Abt. S, Oberseestrasse 10, CH-8640 Rapperswil.

Tel. 055 / 21 91 41.

P. Märki

W.M. Welsch, L.A. Lapine

Inertial, Doppler and GPS Measurements for National and Engineering Surveys

Joint Meeting of Study Groups 5B and 5C
July 1-3, 1985, FIG Proceedings.

Schriftenreihe Universitärer Studiengang
Vermessungswesen, Universität der Bundeswehr München, Heft 20-1 und 20-2.

Uctila, U.A.: **Study of Geodetic and Geophysical Parameters.** *The Ohio State Univ. No. 324, Columbus 1981.*

Moritz H.: **Theories of Nutation and Polar Motion III.** *The Ohio State Univ. No. 342, Columbus 1983.*

Engelis T.: **Analysis of Sea Surface Topography Using Seasat Altimeter Data.** *The Ohio State Univ. No. 343 Columbus 1983.*

Liang C.: **The Adjustment and Combination of GEOS-3 and SEASAT Altimeter Data.** *The Ohio State Univ. No. 346, Columbus 1983.*

Cruz J.: **Experiences with Altimeter Data Gridding.** *The Ohio State Univ. No. 347, Columbus 1983.*

Bock Y.: **On the Time Delay Weight Matrix in VLBI Geodetic Parameter Estimation.** *The Ohio State Univ. No. 348, Columbus 1983.*

Gruen A.W.: **A Test Strategy for High Resolution Image Scanners.** *The Ohio State Univ. No. 350, Columbus 1983.*

Aus: *Zeitschrift für Vermessungswesen* 12/85

Zur Geschichte der Kartographie wird vom Institut für Kartographie der Österr. Akademie der Wissenschaften in Wien ein Lexikon vorbereitet, das auf etwa 1000 Seiten rund 600 Stichworte sowie Abbildungen enthalten wird.

Fachwörterbuch für Bewässerung und Entwässerung in englisch, deutsch, französisch mit spanischem Stichwortverzeichnis; Hrsg. Deutscher Verband für Wasserwirtschaft und Kulturbau (DVWK) e.V. in D-5300 Bonn 1, Glückstr. 2; Tel. 0228/61 14 46 (2. Auflage 1983; 1009 Seiten mit zahlr. Abb. und Tabellen; 45.-DM).

Aus *Zeitschrift für Vermessungswesen* 11/85

Wilfried Endlicher/Hermann Gossmann
(Hrsg.)

Fernerkundung und Raumanalyse

Klimatologische und landschaftsökologische Auswertung von Fernerkundungsdaten

222 Seiten, zahlreiche, teils farbige Abbildungen. Herbert Wichmann Verlag, Karlsruhe 1986, kart. DM 59.-.

In wenigen Jahren wird es keinen Geowissenschaftler mehr geben, der ohne das Instrumentarium der Fernerkundung, d.h. ohne die vielfältigen Informationsquellen von Luft- und Satellitenbildern bei seiner Arbeit auskommen kann. Die Aufnahmen der Erdoberfläche aus Flugzeugen und Satelliten geben ein neues Bild unseres Planeten mit seinen komplexen Mustern und Strukturen.

Die rasche Entwicklung immer neuer Aufnahmeverfahren in den letzten 25 Jahren eröffnet insbesondere für die Forschung in Landschaftsökologie und Klimatologie zahlreiche neue Wege, die weithin noch nicht bekannt sind. Die Autoren dieses Bandes stellen Beispiele für die Anwendung der Daten der wichtigsten Aufnahmesysteme vor.

Aus dem Inhalt

- Möglichkeiten der Biotopkartierung durch Luftbildinterpretation.
- Climatological studies in northern Switzerland using satellite imagery.
- Die städtische Wärmeinsel und ihre Erfassung in Thermalbildern.
- Bestimmung und Abgrenzung klimarelevanter Landnutzungsklassen aus Fernerkundungsdaten.

- Landschaftstypen und Landschaftsstrukturen in SIR-A und MOMS-Bildern.
- Vegetation und landscape classification of the dry Savana in Eastern Africa.
- Landschaftsökologische Inhalte von LANDSAT-TM-Bildern in Beispielen aus Mitteleuropa.
- Thematic Mapping with the metric camera MC-BW. Nutzung von Meteosat-Daten für die Wettervorhersage.

Ausbildung Education

Es geht vorwärts mit der Hayek-Studie

Im Juli 1985 beschloss der Schweizerische Schulrat als Folge der Studie Hayek die Inangriffnahme von über 40 Teilprojekten zur Optimierung, Rationalisierung und Anpassung seiner Lehr- und Forschungsanstalten an die neuen wissenschaftlichen Erfordernisse. Im September bildete er die hierzu notwendige Projektorganisation unter dem Stichwort «AVANTI».

An seiner Sitzung vom 20. November 1985 in Lausanne nahm der Schulrat davon Kenntnis, dass die Projektarbeiten mit wenigen Ausnahmen angelauten sind. Danach werden die beiden Eidgenössischen Technischen Hochschulen sowie ihre fünf Annexanstalten gründlich auf jene Probleme hin untersucht, die von der Zürcher Beratungsfirma Hayek diesen Sommer eruiert worden sind. Alle grossen und komplexen Bereiche werden von ausserstehenden Experten bearbeitet, so zum Beispiel der Vorschlag für eine Neuorganisation der ETH Zürich nach dem Departementalprinzip, eingeschlossen die Untersuchung der Infrastrukturprobleme bis auf Institutebene, die Probleme der elektronischen Datenverarbeitung des ganzen Schulratsbereiches oder auch die das Eidgenössische Institut für Reaktorforschung und das Schweizerische Institut für Nuklearforschung betreffende Fragen. Die Aufträge für die Teilprojekte wurden so formuliert, dass die Erkenntnisse konkrete Massnahmen erlauben und somit zu vollziehbaren Ergebnissen führen werden.

Die Teilprojekte mit starkem Bezug zur ETH Zürich

Im folgenden sind in erster Linie jene Teilprojekte aufgeführt, welche einen starken Bezug zur ETH Zürich aufweisen und die vor kurzem in Angriff genommen wurden. Die Beschreibung der Teilprojekte basiert auf dem Beschluss des Schweizerischen Schulrates vom 19. Juli 1985.

Struktur (inkl. Sekretariate, Laborpersonal, Werkstätten auf Stufe Institute)